



Das Arbeiten in engen Räumen ist nicht nur körperlich fordernd, es birgt auch unterschiedlichste Risiken, ob atmosphärische oder physische Gefahren. Bilder: 3M

Messe Stuttgart
Mitten im Markt

IN.STAND

Die Messe für Instandhaltung
und Services

23. - 24.10.2019
Messe Stuttgart

www.in-stand.de #instand



Eine nachrüstbare Lösung liefert Informationen zu Verfügbarkeit und Produktivität - und das ohne große IT-Infrastruktur. Seite 13

Keine Staplerprüfung mehr verpassen

Wartungsplaner-Software erinnert (nicht nur) an anstehende Termine

Service- und Instandhaltungsmaßnahmen für primäre Produktionsmaschinen werden zumeist regelmäßig und korrekt durchgeführt; schließlich gilt es, einen ungeplanten Stillstand zu verhindern. Aber mal Hand aufs Herz: Wie sieht es mit den Flurförderzeugen, den Gabelstaplern und den Hebebühnen aus? Hier geht es in vielen Fällen nicht ganz so genau. Fallen diese aber wegen fehlender Wartung aus, hat das ebenfalls einen großen Einfluss und führt schlimmstenfalls zum Produktions- oder Auslieferstopp. Außerdem muss sichergestellt werden, dass von diesen Gerätschaften keine Gefahr ausgeht. Deshalb gilt es, in gesetzlich festgelegten Abständen ihre Sicherheit zu überprüfen. Doch die Termine gehen oft im Betriebsalltag unter, werden erst spät oder gar nicht wahrgenommen. Eine Wartungsmanagementsoftware sorgt dafür, dass das nicht passiert.

Keine Staplerprüfung mehr verpassen

Wartungsplaner-Software erinnert (nicht nur) an anstehende Termine

Service- und Instandhaltungsmaßnahmen für primäre Produktionsmaschinen werden zumeist regelmäßig und korrekt durchgeführt; schließlich gilt es, einen ungeplanten Stillstand zu verhindern. Aber mal Hand aufs Herz: Wie sieht es mit den Flurförderzeugen, den Gabelstaplern und den Hebebühnen aus? Hier geht es in vielen Fällen nicht ganz so genau. Fallen diese aber wegen fehlender Wartung aus, hat das ebenfalls einen großen Einfluss und führt schlimmstenfalls zum Produktions- oder Auslieferestopp. Außerdem muss sichergestellt werden, dass von diesen Gerätschaften keine Gefahr ausgeht. Deshalb gilt es, in gesetzlich festgelegten Abständen ihre Sicherheit zu überprüfen. Doch die Termine gehen oft im Betriebsalltag unter, werden erst spät oder gar nicht wahrgenommen. Eine Wartungsmanagementsoftware sorgt dafür, dass das nicht passiert.

Eine vorbeugende Instandhaltung bringt bei Flurförderzeugen große Vorteile mit sich - egal, ob es sich um einen kleinen Familienbetrieb mit nur einem Stapler oder ein Großunternehmen mit einem ganzen Fuhrpark solcher Geräte handelt. Fast keine Firma kann es sich nämlich leisten, auf die Unterstützung von Flurförderzeugen für die Produktion und einen reibungslosen Ablauf zu verzichten. Schon ab dem ersten Tag der Anschaffung von Stapler und Co. sollte deshalb ein Plan zur Prüfung und Wartung festgelegt und ein entsprechender Servicepartner gesucht werden. Die erste Wartung wird zwar zumeist vom Hersteller durchgeführt, danach ist aber der Besitzer für die Betriebsfähigkeit und eventuelle Mängel verantwortlich.

Manche Unternehmen empfinden die Wartung als lästige Pflicht, die den Betriebsfluss und die Produktion stört und lassen die Überprüfungen nur durchführen, wenn eine Reparatur unumgänglich ist. Doch das rechnet sich in vielen Fällen nicht - im Gegenteil: Oft sind die Kosten sogar viel höher. Zum einen, weil der Ausfall des

Staplers nicht geplant ist und so unter Umständen die gesamte Produktion abrupt gestoppt werden muss - mit all den damit zusammenhängenden Folgekosten. Zum anderen kann eine nachlässige Wartung auch nicht verhindern, dass eventuell stark beanspruchte Teile kaputtgehen, was Folgeschäden am Flurförderzeug verursachen kann.

Deshalb ist es besser, risikoärmer und zumeist auch kostengünstiger, die Wartungen mit einem passenden Servicepartner rechtzeitig durchzuführen. So wird die Lebensdauer der Gabelstapler verlängert. Gleichzeitig lässt sich die Produktion besser planen.

Zum Beispiel kann man einen festen Tag für Instandhaltungen für alle Betriebsmittel im Unternehmen eintaken und ist so wieder auf dem neuesten Stand.

Auch die Mitarbeiter, die täglich mit Gabelstapler, Hebebühne oder Flurförderzeugen arbeiten, sind wichtige Quellen, um über den Zustand dieser Betriebsmittel auf dem Laufenden zu sein. Sie sollten unbedingt immer befragt und angehört werden. Ihnen fällt nämlich am ehesten auf, wenn etwas mit

dem Fahrzeug nicht stimmt. Und sie sollten eine tägliche Prüfung durchführen.

Auch wenn sie nicht zu Reparaturen ermächtigt sind, ist dieser tägliche Check nämlich ein großer Beitrag, um den Betrieb störungsfrei zu halten. Ein aufmerksamer Mitarbeiter kann zum Beispiel an Geräuschen des Staplers einen Verschleiß erkennen und einen größeren Schaden verhindern. Wie oft ein Betriebsmittel gewartet werden muss, hängt allerdings von seinem Alter, dem Gebrauch und der Art des Betriebsmittels ab - aber nicht nur. Der Eigentümer muss nämlich zudem gesetzliche Prüfungen durchführen, die für das Betreiben von Gabelstaplern obligatorisch sind.

Vorgeschriebene Prüfungen

Wohl kein Unternehmer würde es sich verzeihen, wenn durch seine Nachlässigkeit einem seiner Mitarbeiter etwas passiert. Zudem kann ein Versäumnis empfindliche Strafen nach sich ziehen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen können nur von entsprechend qualifizierten und zugelassenen Betrieben durchgeführt werden. Es empfiehlt sich also vor dem Abschluss eines Vertrages zu prüfen, ob der Servicepartner über diese Qualifikationen verfügt.

Allein sechs Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) schreiben in unterschiedlichen Abständen Prüfungen der Gabelstapler vor. Mindestens einmal jährlich steht die Prüfung auf sichere Bereitstellung und Benutzung von Staplern und Flurförderzeugen an sowie die Prüfung der Gasanlage bei Treibgas-Staplern. Die DGUV fordert die Prüfung auf sichere Be-



Typ: Auch wenn die Wartung und Prüfung der Stapler softwareunterstützt noch einfacher ist, darf das Anbringen der Prüfplakette nicht vergessen werden. So sehen alle Nutzer auf einen Blick, wann die letzte Wartung erfolgt ist und wann die nächste ansteht.

reistellung und Benutzung der hydraulischen Schlauchleitungen alle sechs Monate oder mindestens einmal im Jahr. Integrierte Ladegeräte müssen alle vier Jahre überprüft werden, der Druck der Flüssiggastanks alle zehn Jahre sowie der CO-Gehalt im Abgas von Flüssiggas-Staplern alle sechs Monate.

Die Abgasmessung für Dieselstapler steht laut Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) einmal im Jahr oder alle 1.500 Betriebsstunden auf dem Programm. Stapler mit amtlichem Kennzeichen müssen gemäß Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung alle zwei Jahre zur Hauptuntersuchung.

Und zu guter Letzt ordnet eine Richtlinie des Europäischen Parlaments noch eine Ganzkörpervibrationsmessung für Stapler mit Mitfahrmöglichkeit an. Neben den normalen Wartungen zur Instandhaltung stehen also zehn gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen für den Stapler an, die auch noch gesetzeskonform dokumentiert werden müssen.

Nur so ist das Unternehmen für alle Eventualitäten abgesichert und kann den Mitarbeitern den nötigen Arbeitsschutz garantieren. Dass man da mal den Überblick verlieren kann, ist kein Wunder. Vor allem hat nicht jedes Unternehmen eine eigene Abteilung für Wartungs- und Reparaturarbeiten. Diese wichtige Aufgabe wird dann dem Produktionschef, dem Qualitätsmanager oder einem anderen Mitarbeiter übertragen. Die wiederum sind oftmals von der Flut an Papierkram für die Dokumentation überfordert. Auch per Hand geführte Listen oder

Excel-Tabellen, in denen die Wartungs- und Prüftermine eingetragen werden, sind keine Garantie, dass alles korrekt und rechtzeitig abgewickelt wird. Zudem enthält dieses Vorgehen in der Regel keine Erinnerungsfunktion. Die Alternative ist eine professionelle Softwarelösung. Sie vereinfacht die sicherheitstechnische Wartung von Staplern deutlich. So hat der Unternehmer alle Prüftermine im Blick, kann Protokolle erstellen und wird zudem rechtzeitig an anstehende Prüfungen und Wartungen erinnert.

Wartung mit intelligenter Software

Eine entsprechende Lösung ist zum Beispiel der „Wartungsplaner“ der Hoppe Unternehmensberatung. Das Programm entspricht den Empfehlungen der Berufsgenossenschaften für das Prüffristenmanagement.

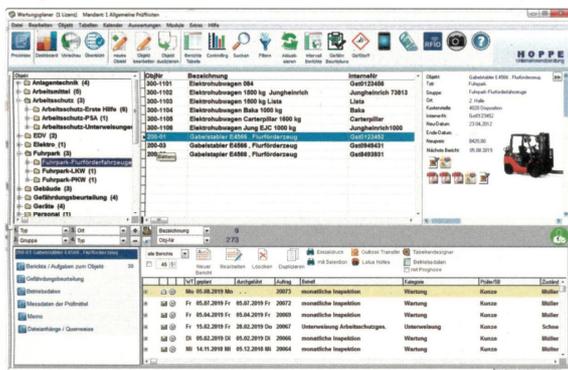
Damit können alle Betriebsmittel und ihre dazugehörigen Wartungsfristen kontrolliert werden, wobei die Erfassung und die Dateneingabe für alle Betriebsmittel leicht durchzuführen ist.

Ein integrierter Kalender zeigt übersichtlich an, wann welche Prüfungen und Wartungen durchgeführt werden müssen. Die Erinnerungsfunktion stellt dabei sicher, dass auch wirklich kein Termin verpasst wird.

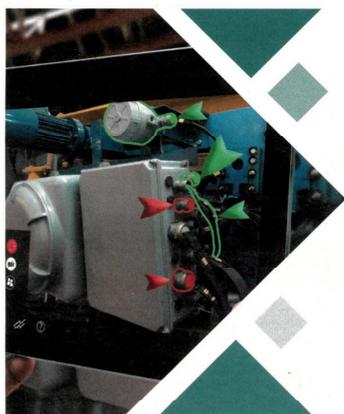
Im Anschluss daran werden die Ergebnisse von Wartung und Instandhaltung papierlos im System dokumentiert. Das Risiko, dass Dokumente verschwinden oder dass diese falsch abgehakt werden, gibt es damit nicht mehr. Der Wartungsplaner ist also auch ein wichtiger Beitrag zum digitalen Dokumentenmanagement.

Stehen Inspektionen an, etwa von Berufsgenossenschaften oder der Gewerbeaufsicht, ist die Software nach Angaben der Entwickler ebenfalls sehr nützlich, da sich damit Prüfprotokolle im PDF- oder im Word-Format mit anschaulichen Grafiken generieren lassen. Tipp: Die Software Wartungsplaner kann inklusive des Gefahrstoffkatasters kostenlos online heruntergeladen und 21 Tage bei vollem Leistungsumfang getestet werden.

www.wartungsplaner.de
www.hoppe-net.de



Die drei Säulen des Prüffristenmanagements - Überblick, Planung und Dokumentation - werden von der Wartungssoftware übernommen. Das Unternehmen gewinnt auf diese Weise nicht nur Rechtssicherheit, sondern auch freie Kapazitäten von Mitarbeitern. Bilder: Hoppe



15. Anwenderforum | 14. - 15. November 2019, Düsseldorf

Einsatz mobiler Lösungen in Instandhaltung & Service

Fit für die Instandhaltung von morgen - interaktiv, vernetzt, mobil

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unter www.forum-mobile-instandhaltung.de folgenden Code ein und Sie erhalten 10% Rabatt: BIMLO19

